



HALBJAHRESFINANZBERICHT

2015/16

Beta Systems Software AG

INHALTSVERZEICHNIS

I. VORWORT DES VORSTANDS	3
II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	4
ZUSAMMENFASSUNG	4
BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	4
WEITERE EREIGNISSE	7
PROGNOSEBERICHT	8
BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)	9
NACHTRAGSBERICHT	9
GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	9
III. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	11
IV. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 31. MÄRZ 2016 (UNTESTIERT)	12
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
KONZERNBILANZ	13
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	14
VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS DES KONZERNS	15
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	16
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	17
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	18
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	19
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN	20
IMPRESSUM	22

I. VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

hinter uns liegt ein ereignisreiches erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/16 der Beta Systems Software AG.

Umsatzseitig konnte die Gesellschaft sich signifikant verbessern, und dies auch ohne die Akquisition der HORIZONT Software GmbH. Gleichzeitig gelang es uns durch diverse Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Aufwendungen nur unterproportional ansteigen zu lassen. Somit konnte sowohl auf nicht normalisierter wie normalisierter Basis das Betriebsergebnis (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verbessert werden.

Die für dieses Geschäftsjahr angekündigten signifikanten Investitionen in den Vertrieb konnten wir im ersten Halbjahr bereits in größeren Teilen umsetzen. Es konnten eine Reihe von erfahrenen Vertriebsprofis akquiriert und in unseren Produkten und Prozessen geschult werden. Wir sehen bereits erste Erfolge in Form eines ansteigenden Neugeschäfts sowie dem erfolgreichen Ausbau von Bestandskunden. Es bleibt aber nach wie vor abzuwarten, ob diese Anfangserfolge auch nachhaltig eintreten werden.

Auf der Produktentwicklungsseite sind wir auch planmäßig vorangekommen. So werden wir voraussichtlich Ende Juni im Geschäftsbereich DCI unser „Enterprise Control Center“, das für ein gesamtes Rechenzentrum die Transparenz und Effizienz der Steuerung erhöht, in einer ersten Version an den Markt bringen. Im Geschäftsbereich IAM konnten wir das Garancy Portal, das eine moderne und einfach zu bedienende Benutzeroberfläche für unser Kernprodukt SAM/Garancy Enterprise darstellt, signifikant weiterentwickeln.

Die für die nächsten Jahre zusätzlich geplanten Effizienzsteigerungsmaßnahmen liegen im Plan, so dass wir auch im ersten Halbjahr im Vergleich zum Umsatzwachstum ein unterproportionales Kostenwachstum und somit eine weitere Verbesserung der Bruttoumsatzrendite erzielen konnten.

Somit fühlen wir uns bestärkt, den im Vorwort des letzten Jahresfinanzberichts dargelegten Weg des signifikanten Ausbaus des Vertriebs, der Entwicklung von Produktinnovationen sowie der Steigerung der Effizienz und somit Profitabilität weiter zu gehen.

Eine Prognose für das Gesamtjahr 2015/16 ist in unserem Geschäftsmodell schwierig zu treffen, da es beispielsweise kaum vorhersagbar ist, wann Großkundenverträge genau abgeschlossen werden und somit auch mit der Auslieferung der Lizenzschlüssel und der Umsatzrealisierung begonnen werden kann.

Aufgrund des deutlich besser als geplanten Verlaufs des ersten Halbjahres sind wir aber optimistisch, unsere Prognose für das Gesamtjahr übertreffen zu können.

Wir möchten uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement im abgelaufenen ersten Halbjahr bedanken. Bei unseren meist langjährigen Kunden im In- und Ausland bedanken wir uns für ihre Treue. Und wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen und die Bereitschaft, den eingeleiteten Transformationsprozess bei der Beta Systems weiter gemeinsam mit uns zu begleiten.

Berlin, im Mai 2016

Armin Steiner
Vorstand

Dr. Andreas Huth
Vorstand

II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUSAMMENFASSUNG

Erfolgreiches erstes Geschäftshalbjahr 2015/16 übertrifft Erwartungen.

- Umsatz und Betriebsergebnis im ersten Geschäftshalbjahr 2015/16 gut über dem Vorjahr (Umsatz +22%, Betriebsergebnis +88%)
- Restrukturierung und Ausbau der Vertriebsorganisation im Geschäftsbereich IAM zeigt erste Anfangserfolge
- Starkes Lizenzgeschäft in den Geschäftsbereichen DCI und IAM
- Weiterhin positive Entwicklung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und komfortable Liquiditätsposition
- Positive Prognose für das Geschäftsjahr 2015/16
- Vorbereitungen zur Umsetzung der Holding-Struktur sind abgeschlossen, Eintragung in das Handelsregister wird im dritten Quartal erwartet

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

1. Ertragslage des Beta Systems-Konzerns

Die Beta Systems Software AG (BSS, ISIN DE0005224406) schließt das erste Geschäftshalbjahr 2015/16 für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016 gegenüber dem Vorjahr mit einer guten Steigerung der Umsatzerlöse um € 4,6 Mio. auf € 25,4 Mio. ab (+22%). Das Betriebsergebnis konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 2,2 Mio. auf € 4,6 Mio. gesteigert werden (+88%).

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben. ¹

Ertragskennzahlen (in TEUR)	Okt. 2015 -	Okt. 2014 -	Veränderung	
	Mrz. 2016	Mrz. 2015	abs.	rel.
Umsatzerlöse	25.350	20.794	4.556	21,9%
Betriebsergebnis (EBIT)	4.629	2.467	2.161	87,6%
Normalisiertes Betriebsergebnis	4.872	2.173	2.699	124,2%
EBITDA	5.529	3.293	2.237	67,9%
Ergebnis vor Ertragssteuern	4.788	2.547	2.241	88,0%
Ergebnis der Geschäftsperiode	4.018	5.406	-1.388	-25,7%
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	25.981.511 Stk.	19.812.761 Stk.	6.168.750 Stk.	31,1%
Ergebnis je Stammaktie (in €)	0,15 €	0,27 €	-0,12 €	-43,3%

Im ersten Geschäftshalbjahr 2015/16 konnten die Umsatzerlöse in den drei Segmenten Software, Wartung und Service gesteigert werden, wobei der Großteil des Anstiegs auf das gute Lizenzgeschäft zurückzuführen ist.

¹ Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht weist für den Vorjahreszeitraum um € 1,1 Mio. höhere Umsatzerlöse aus, als im letztjährigen Bericht veröffentlicht wurden. Die rückwirkende Korrektur der Umsatzerlöse wirkt sich auch auf weitere Ertragskennzahlen sowie auf einzelne Positionen in Bilanz und Kapitalflussrechnung aus. Die erforderlichen Anpassungen sind im Weiteren in sämtlichen Darstellungen des Vorjahreszeitraums berücksichtigt. Die Anpassung der Umsatzerlöse war in Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer erforderlich, weil im Sinne einer stetigen Bilanzierung gem. IFRS und entsprechend der langjährigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Beta Systems-Konzerns bei einigen Aufträgen im Geschäftsbereich DCI höhere Lizenzlöse anzusetzen und im Jahresfinanzbericht 2014/15 auszuweisen waren.

Im Segment Software (=Lizenzgeschäft) wurden die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 72% auf € 9,5 Mio. gesteigert. Diese Entwicklung beruht zum einen auf der weiterhin erfolgreichen Platzierung der Produktgeneration Discovery im Geschäftsbereich DCI sowie guten Lizenzerlösen der HORIZONT, die erstmalig für beide Quartale des ersten Geschäftshalbjahres berücksichtigt wurde. Insgesamt erzielte der Geschäftsbereich DCI Lizenzerlöse von € 7,9 Mio. gegenüber € 5,3 Mio. im Vorjahreszeitraum (+48%). Ebenfalls erfreulich entwickelte sich darüber hinaus auch das Lizenzgeschäft im Geschäftsbereich IAM, in dem es gelang, die Lizenzerlöse von € 0,2 Mio. auf € 1,6 Mio. zu steigern (+746%). Treiber hierfür war neben der Erweiterung/Verlängerung bestehender Verträge auch die erfolgreiche Gewinnung von Neukunden.

Die Wartungsumsätze liegen mit € 12,0 Mio. um € 0,5 Mio. über dem Vorjahreswert, wobei sich der Anstieg nahezu gleichermaßen auf die Geschäftsbereiche DCI (+4%) und IAM (+5%) aufteilt.

Im Segment Services konnte das gute Niveau des Vorjahres bestätigt und die Umsatzerlöse weiter leicht um 6% auf € 3,9 Mio. gesteigert werden. Schwerpunkt des Service-Geschäfts ist mit einem Anteil von knapp 70% der Umsatzerlöse weiterhin der Geschäftsbereich IAM.

Beta Systems erzielte im ersten Geschäftshalbjahr 2015/16 ein Betriebsergebnis (EBIT) von € 4,6 Mio. (i.Vj.: € 2,5 Mio.). Darin enthalten sind nicht operative Einmaleffekte (Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der künftigen Holding-Struktur sowie Wechselkursverluste) in Höhe von rund € 0,3 Mio. Das um diese Effekte bereinigte operative Ergebnis, das die tatsächliche operative Leistungsfähigkeit des Unternehmens darstellt, beträgt € 4,9 Mio. (Vj.: € 2,2 Mio.). Hinzu kommen nachlaufende Effekte aus der HORIZONT Akquisition (planmäßige Abschreibungen auf im Zuge der Kaufpreisallokation aktivierte immaterielle Vermögensgegenstände, nachträgliche Aufwendungen aus im Kaufvertrag vereinbarten Earn-Out-Regelungen), welche das Betriebsergebnis mit weiteren € 0,8 Mio. belasten.

Weitere wesentliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung des Betriebsergebnisses bzw. des Ergebnisses der Geschäftsperiode werden im Folgenden erläutert.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um € 1,5 Mio. auf € 12,8 Mio. Hierin spiegeln sich der erstmalig vollständige Einbezug der HORIZONT, die Bildung von Rückstellungen für mögliche variable Gehaltszahlungen an die Belegschaft sowie der gezielte Ausbau der Vertriebsorganisation – insb. im Geschäftsbereich IAM – wider. Gegenläufig wirken Einsparungen, die in Zentralfunktionen sowie in einzelnen Tochtergesellschaften erzielt wurden.

Aufgrund personeller Engpässe im Service-Bereich wurden in einigen Fällen zur Bearbeitung laufender Projekte gezielt erfahrene Subunternehmer bzw. freie Mitarbeiter eingesetzt, mit denen eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit besteht. Dies schlägt sich im Anstieg des Aufwands für bezogene Leistungen um € 0,3 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nieder. Zur langfristigen Sicherung der eigenen Service-Kapazitäten wurde im ersten Geschäftshalbjahr 2015/16 bereits intensiv mit der Ausbildung neuer Mitarbeiter begonnen.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um € 0,1 Mio. auf € 0,9 Mio. gestiegen. Der Anstieg ist auf den vollständigen Einbezug der HORIZONT und die damit verbundenen Abschreibungen auf die im Zuge der Kaufpreisallokation aktivierten Vermögenswerte zurückzuführen. Demgegenüber stehen gesunkene Abschreibungen in der US-amerikanischen Tochtergesellschaft (infolge der Wertberichtigung der SecurLine Lizenzrechte, die zum 30.09.2015 vorgenommen wurde) sowie für das konzerneigene Data Center.

Trotz des erstmaligen vollständigen Einbezugs der HORIZONT gelang es, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von €6,2 Mio. auf €5,9 Mio. zu senken. Einsparungen wurden insbesondere bei den Infrastrukturkosten, im Marketing und bei den Beratungsaufwendungen erzielt. Zudem werden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch Fremdwährungsverluste belastet (€ 0,3 Mio.), während im Vergleichszeitraum des Vorjahres Währungsgewinne erzielt wurden (Vj.: € 0,7 Mio.). Der Wegfall der Fremdwährungsgewinne schlägt sich auch im Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge auf €0,3 Mio. (Vj.: € 1,1 Mio.) nieder.

Die gute Ergebnissituation des ersten Geschäftshalbjahres spiegelt sich in einem Ertragssteueraufwand von €0,8 Mio. wider. Der Steuerertrag im Vergleichszeitraum war im Wesentlichen geprägt durch den Einmaleffekt eines latenten Steuerertrags, der sich infolge der HORIZONT Akquisition aus der künftigen Nutzung bestehender Verlustvorträge auf zu erwartende Gewinne der HORIZONT ergeben hat.

Mitarbeiter

Zum 31.03.2016 waren in der Beta Systems-Gruppe 301 Mitarbeiter beschäftigt. Der Anstieg im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2014/15 (30.09.2015: 290 Mitarbeiter) spiegelt den gezielten Aufbau der Vertriebsorganisation wider. Im Vergleich zum 31.03.2015 (302 Mitarbeiter) blieb die Mitarbeiterzahl nahezu konstant, da im Gegenzug Einsparungen in Zentralfunktionen und einzelnen Tochtergesellschaften realisiert wurden.

2. Finanz- und Vermögenslage des Beta Systems-Konzerns

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.

Bilanzkennzahlen (in TEUR)	31.03.2016	30.09.2015	Veränderung	
			abs.	rel.
Zahlungsmittel	13.965	27.374	-13.409	-49,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.143	11.065	78	0,7%
Kurzfristige Finanzanlagen	1.165	0	1.165	
Passive Rechnungsabgrenzung	15.218	9.615	5.603	58,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.076	1.045	31	2,9%
Eigenkapital	45.010	34.248	10.762	31,4%
Bilanzsumme	71.855	62.980	8.875	14,1%
Eigenkapitalquote	62,6%	54,4%	8,2%	15,0%

Der Rückgang der Zahlungsmittel zum 31.03.2016 im Vergleich zum 30.09.2015 ist insb. auf zusätzliche Einzahlungen in den Cash-Pool der Deutsche Balaton AG i.H.v. € 22,9 Mio. zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der Einlagen in den Cash-Pool der Deutsche Balaton AG stehen der Beta Systems Software AG insgesamt kurzfristig verfügbare finanzielle Mittel in Höhe von €44,3 Mio. (30.09.2015: € 34,9 Mio.) zur Verfügung. Der Anstieg im Vergleich zum 30.09.2015 resultiert aus dem sehr guten Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit von € 11,3 Mio. (Vj.: € 10,8 Mio.).

Trotz erfolgreicher Geschäftsabschlüsse insb. zum Kalenderjahreswechsel gelang es, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund restriktiver Zahlungsziele und konsequenten Forderungsmanagements stabil auf niedrigem Niveau zu halten.

Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte resultiert insbesondere aus der Erhöhung der Einlagen in den Cash-Pool bei der Deutsche Balaton AG.

Die Entwicklung der kurzfristigen Schulden wird einerseits geprägt durch den regelmäßig in den ersten Monaten des Geschäftsjahres steigenden Passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Dieser beinhaltet die vorab fakturierten Wartungserlöse, für die die entsprechende Leistungserbringung und Umsatzrealisierung im weiteren Jahresverlauf periodengerecht erfolgt. Gegenläufig wirkt sich der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Schulden aus, in denen zum Stichtag 30.09.2015 die Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung ausgewiesen wurden, da die Kapitalerhöhung zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war.

Die Eintragung der vom 18. September 2015 bis zum Ablauf des 1. Oktober 2015 bzw. bis zum Ablauf des 5. Oktober 2015 für die Ausübung der Mehrbezugsrechte durchgeführten Kapitalerhöhung der Beta Systems Software AG erfolgte am 13. Oktober 2015. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt somit € 26.416.952 (30.09.2015: € 19.812.761).

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert somit aus dem Anstieg des Grundkapitals infolge der Kapitalerhöhung und dem guten Ergebnis des ersten Geschäftshalbjahres.

In Summe der zuvor erläuterten Effekte stieg die Bilanzsumme von € 63,0 Mio. zum 30.09.2015 auf € 71,9 Mio. Ebenso stieg die Eigenkapitalquote von 54,4% auf 62,6%.

Cashflow	Okt. 2015 -	Okt. 2014 -	Veränderung	
	Mrz. 2016	Mrz. 2015	abs.	rel.
... aus betrieblicher Tätigkeit	11.330	10.848	482	4,4%
... aus Investitionstätigkeit	-24.074	-9.602	-14.472	150,7%
Freier Cashflow	-12.744	1.246	-13.990	-1122,7%
... aus Finanzierungstätigkeit	-665	-85	-580	680,7%
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel	-13.409	1.161	-14.570	-1254,6%

Die Entwicklung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von € 11,3 Mio. war saisonal erwartungsgemäß positiv und hat das bereits gute Ergebnis des Vorjahreszeitraums nochmals übertroffen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von € -24,1 Mio. beinhaltet im Wesentlichen die zusätzlichen Einzahlungen in den Cash-Pool der Deutsche Balaton AG (€ 22,9 Mio.) sowie Festgeldanlagen in Höhe von € 1,2 Mio.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 0,7 Mio. beinhaltet hauptsächlich die Rückzahlungen überschüssiger Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung.

Unter Einbezug der Einlage in den Cash-Pool der Deutschen Balaton AG i.H.v. insgesamt € 30,4 Mio. ist der Bestand an kurzfristig verfügbaren finanziellen Mitteln der Beta Systems Software AG im Vergleich zum 30.09.2015 um € 9,4 Mio. auf € 44,3 Mio. gestiegen.

WEITERE EREIGNISSE

Einführung Holdingstruktur

Die Ausgliederung der beiden Geschäftsbereiche Data Center Intelligence (DCI) und Identity Access Management (IAM) wurde im ersten Halbjahr des GJ 2015/16 weiter vorangetrieben und alle

erforderlichen Voraussetzungen für die Anmeldung zur Eintragung in das Handelsregister geschaffen.

Mit der Eintragung der Ausgliederung in das Handelsregister werden der Geschäftsbereich DCI und der Geschäftsbereich IAM (alle dem jeweiligen Geschäftsbereich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens einschließlich aller sonstigen Rechte und Pflichten) nach Maßgabe des Ausgliederungsvertrags gegen eine geringe nominale Kapitalerhöhung bei den beiden Tochtergesellschaften Beta Systems DCI Software AG (den Geschäftsbereich DCI betreffend) bzw. Beta Systems IAM Software AG (den Geschäftsbereich IAM betreffend) auf diese Gesellschaften übertragen. Die Ausgliederung erfolgt mit Wirkung zum 01.10.2015.

Die Ausgliederung wird voraussichtlich im dritten Quartal mit der Eintragung in das Handelsregister wirksam.

Zusammenlegung von Aktien

Die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems Software AG, die am 02.03.2016 in Berlin stattfand, hat der Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 5:1 mittels der Erhöhung des rechnerischen Anteils am Grundkapital jeder Aktie zugestimmt. Mit dieser Maßnahme ist keine Kapitalherabsetzung verbunden. Vorab soll das Grundkapital um € 2,00 durch Einziehung von 2 Aktien, die der Gesellschaft unentgeltlich von einem Aktionär zur Verfügung gestellt werden, herabgesetzt werden und so eine Glättung des Grundkapitals und der Aktien erreicht werden, die die Zusammenlegung im Verhältnis 5:1 ohne Rest ermöglicht.

Mit einer Umsetzung der Aktienzusammenlegung soll frühestens im Juli 2016 begonnen werden, so dass die Aktionäre der Beta Systems Software AG bis zu diesem Zeitpunkt die Gelegenheit haben, ihre Anteile entweder auf das Verhältnis der geplanten Zusammenlegung aufzustocken oder diese zu veräußern. Nach Durchführung der Zusammenlegung der Aktien wird sich das Grundkapital der Beta Systems Software AG auf € 26.416.950,00 belaufen und in 5.283.390 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 5,00 je Stückaktie eingeteilt sein.

Gewinnabführungsvertrag mit der Beta Systems IT Operations GmbH

Die ordentliche Hauptversammlung hat zudem dem Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Beta Systems IT Operations GmbH zugestimmt. Die Beta Systems IT Operations GmbH ist als 100%ige Konzerngesellschaft zu gleichen Teilen Tochtergesellschaft der Beta Systems DCI Software AG und Beta Systems IAM Software AG. Aufgabe der Beta Systems IT Operations GmbH ist der Betrieb des konzerneigenen Rechenzentrums für die beiden Geschäftsbereiche DCI und IAM.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand der Beta Systems Software AG erwartet basierend auf den Halbjahreszahlen für das gesamte Geschäftsjahr 2015/16 eine Steigerung des Konzernumsatzes im Vergleich zum Vorjahr von 5% bis 10%.

Weiterhin wird ein positives Betriebsergebnis (EBIT) im niedrigen einstelligen Millionenbereich erwartet.

Generell ist bei Prognosen bezogen auf das Geschäftsmodell der Beta Systems Software AG zu beachten, dass die Entwicklung und Prognose insbesondere von zwei Faktoren beeinflusst wird:

- Der Verlängerung von Bestandsverträgen im vom Mainframe-Umfeld abhängigen Geschäftsbereich DCI. Weiterhin sind das Volumen der zur Verlängerung anstehenden Verträge und somit die daraus resultierenden Umsatzerlöse nicht über alle Geschäftsjahre gleichverteilt, so dass es zwischen einzelnen Geschäftsjahren zu Ergebnisschwankungen kommen kann.
- Der Gewinnung von Neukunden im Geschäftsbereich IAM, d.h. insbesondere der weitere Erfolg der in diesem Jahr gestarteten Vertriebsoffensive

BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)

Der Chancen- und Risikobericht ist eine Aktualisierung der im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht zum 30. September 2015 getroffenen Annahmen. Der Bericht ist deshalb im Zusammenhang mit den dort getroffenen Aussagen zu lesen, die weiterhin Bestand haben. Wesentliche Veränderungen haben sich nicht ergeben.

NACHTRAGSBERICHT

Die Beta Systems Software AG stellt diesen Halbjahresfinanzbericht im Geschäftsjahr 2015/16 zum 31. März 2016 gemäß den gesetzlichen Vorschriften auf. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015/16 und enthält Informationen über den Zeitraum von 1. Oktober 2015 bis 31. März 2016. Nach dem 31. März 2016 sind keine Vorgänge mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage eingetreten.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen werden im Konzernzwischenbericht unter „Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben“ dargestellt.

Berlin, im Mai 2016

Armin Steiner
Vorstand

Dr. Andreas Huth
Vorstand

Wichtige Hinweise

Der Konzernzwischenlagebericht ist zusammen mit dem Konzernzwischenbericht zum 31. März 2016 zu lesen.

Dieser Konzernzwischenlagebericht ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kein vollständig eigenständiges Informationsinstrument, sondern stellt wesentliche Änderungen zu den Aussagen des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2015 dar und muss aus diesem Grund in Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich ebenfalls um eine Aktualisierung der zum 30. September 2015 getroffenen Feststellungen. Die Ausführungen beziehen sich auf die konsolidierten Geschäftsergebnisse der Beta Systems-Gruppe. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der Unternehmensstruktur in den Geschäftssegmenten Software, Wartung und Services.

Alle im Konzernzwischenlagebericht genannten Beträge (z.B. Angaben in € Mio.) sowie die daraus abgeleiteten Angaben (z.B. Prozentangaben) beziehen sich auf volle Tausend € kaufmännisch gerundete und im Konzernzwischenbericht vorhandene Angaben, so dass Rundungsdifferenzen möglich sind. Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2016 und der Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2016 wurden weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Beta Systems Software AG beruhen. Obwohl angenommen wird, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht garantiert werden, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Die Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind u.a. im Chancen- und Risikobericht des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2015 genannt. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Beta Systems ist weder geplant noch übernimmt das Unternehmen die Verpflichtung dazu. Alle in dieser Mitteilung verwendeten Unternehmens-, Produkt- und Dienstleistungsmarkennamen bzw. -logos sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

III. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im Mai 2016

Armin Steiner
Vorstand

Dr. Andreas Huth
Vorstand

IV. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 31. MÄRZ 2016 (UNTESTIERT)

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Beta Systems Software AG Konzerngewinn- und Verlustrechnung (Tausend €, wenn nicht anders angegeben)	Okt. 2015 - Mrz. 2016	Okt. 2014 - Mrz. 2015
Umsatzerlöse	25.350	20.794
Sonstige betriebliche Erträge	334	1.126
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-1.526	-1.188
Personalaufwand	-12.776	-11.256
Abschreibungen	-900	-825
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.853	-6.183
Betriebsergebnis	4.629	2.467
Zinsen und ähnliche Erträge	192	109
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33	-30
Ergebnis vor Ertragssteuern	4.788	2.547
Ertragssteuern	-770	2.859
Ergebnis der Geschäftsperiode	4.018	5.406
Ergebnis je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	0,15 €	0,27 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	25.981.511 Stk.	19.812.761 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

KONZERNBILANZ

Beta Systems Software AG				
Konzernbilanz		31.03.2016	30.09.2015	
(Tausend €)				
Kurzfristige Vermögenswerte			58.424	48.619
Zahlungsmittel		13.965	27.374	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.143	11.065	
Fertigungsaufträge (POC)		115	44	
Kurzfristige Finanzanlagen		1.165	0	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		31.880	8.685	
Laufende Steuererstattungsansprüche		156	1.450	
Langfristige Vermögenswerte			13.431	14.362
Sachanlagen		1.423	1.508	
Firmenwert		1.755	1.755	
Andere immaterielle Vermögenswerte		7.907	8.478	
Erworbene Softwareproduktrechte		821	875	
Latente Steuererstattungsansprüche		389	481	
Sonstige langfristige Forderungen		1.136	1.265	
Summe Aktiva			71.855	62.980
Kurzfristige Schulden			23.763	25.874
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.076	1.045	
Passive Rechnungsabgrenzung		15.218	9.615	
Laufende Ertragssteuerschulden		443	1.042	
Sonstige kurzfristige Schulden		7.026	14.172	
davon: zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen			5.988	
Langfristige Schulden			3.082	2.858
Pensionsverbindlichkeiten		2.250	2.283	
Latente Steuerschulden		832	575	
Summe Schulden			26.845	28.732
Eigenkapital			45.010	34.248
Grundkapital		26.417	19.813	
Kapitalrücklage		10.332	10.332	
Gewinn- (Verlust-) Vorräge		7.466	3.448	
Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals		794	654	
Summe Passiva			71.855	62.980

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Beta Systems Software AG Konzernkapitalflussrechnung (Tausend €)	Okt. 2015 - Mrz. 2016	Okt. 2014 - Mrz. 2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	11.330	10.848
Ergebnis der Geschäftsperiode	4.018	5.406
Überleitung vom Ergebnis der Geschäftsperiode zum Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen	900	825
Finanzergebnis, netto	-159	-80
Laufender Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	421	-8
Latenter Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	349	-2.851
Erstattete (Gezahlte) Ertragssteuern	272	-606
Wechselkursverluste (-gewinne), netto	188	-732
Veränderungen der Aktiva und Passiva:		
(Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	-49	2.536
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	32	-19
Zunahme (Abnahme) der Passiven Rechnungsabgrenzung	5.603	8.324
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	-245	-1.946
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24.074	-9.602
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-189	-1.073
Ein- / Auszahlungen für kurzfristige Finanzinvestitionen	-1.164	-807
Auszahlungen für Einlagen in den Cash-Pool Deutsche Balaton AG	-22.876	0
Erhaltene Zinsen	156	48
Erwerb von Tochtergesellschaften, <i>abzgl. erworbener Zahlungsmittel</i>	0	-7.770
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-665	-85
Rückzahlung aus Eigenkapitalzuführung (Kapitalerhöhung)	-663	0
(Rückzahlung) Aufnahme kurzfristiger Finanzierung	0	-80
Gezahlte Zinsen	-2	-5
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel	-13.409	1.161
Zahlungsmittel am Anfang der Geschäftsperiode	27.374	21.841
Zahlungsmittel am Ende der Geschäftsperiode	13.965	23.002
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-75	83

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS DES KONZERNS

Beta Systems Software AG									
Veränderungen des Eigenkapitals des Konzerns									
(Tausend €, außer Aktienangaben in Stück)									
	Grundkapital		Kapital- rücklage	Gewinn-/ Verlust- vorträge	Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	Summe	Eigene Anteile		Summe Eigenkapital
	Anzahl der ausgegebenen Stammaktien	Wert des Grundkapitals					Anzahl der Stammaktien	Wert der eigenen Anteile	
Stand zum 30. September 2014	19.837.715	25.789	10.555	-5.310	609	31.644	-24.954	-255	31.388
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	5.406	0	5.406	0	0	5.406
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste Pensionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	-120	-120	0	0	-120
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	5.406	-120	5.286	0	0	5.286
Stand zum 31. März 2015	19.837.715	25.789	10.555	96	489	36.929	-24.954	-255	36.674
Stand zum 30. September 2015	19.812.761	19.813	10.332	3.448	654	34.248	0	0	34.248
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	4.018	0	4.018	0	0	4.018
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste Pensionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	140	140	0	0	140
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	4.018	140	4.158	0	0	4.158
Kapitalerhöhung	6.604.191	6.604				6.604			6.604
Stand zum 31. März 2016	26.416.952	26.417	10.332	7.466	794	45.010	0	0	45.010

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Beta Systems Software AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Okt. 2015 - Mrz. 2016	Okt. 2014 - Mrz. 2015
Ergebnis der Geschäftsperiode	4.018	5.406
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	140	-120
Posten die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
- Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	140	-120
Gesamtergebnis nach Steuern	4.158	5.286

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft („AG“) mit eingetragenem Sitz in Deutschland bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften den Konzern („Beta Systems“, „der Konzern“ oder „die Gesellschaft“), für den der nachfolgende Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Geschäftsperiode vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016 erstellt wurde. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in Alt-Moabit 90d, D-10559 Berlin, Deutschland. Die Tochtergesellschaften sind in Europa und Nordamerika ansässig.

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Beta Systems entwickelt seit über 30 Jahren hochwertige Softwareprodukte und -lösungen für die sichere und effiziente Verarbeitung großer Datenmengen, die Unternehmen jeder Größenordnung mit komplexen IT-Strukturen bei der Automatisierung, Absicherung und Nachvollziehbarkeit ihrer IT-gestützten Geschäftsprozesse unterstützen. Von diesen profitieren Unternehmen und Organisationen, die aufgrund ihrer Größe und Geschäftstätigkeit große Mengen sensibler Daten und Dokumente in für das Unternehmen kritischen Geschäftsprozessen verarbeiten. Beta Systems unterstützt ihre Kunden bei der Optimierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen mit einem umfassenden Produkt-, Lösungs- und Beratungsangebot bei der Erfüllung von gesetzlichen und geschäftlichen Anforderungen.

Übereinstimmenserklärung

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Entsprechend dem *IAS 34 Zwischenberichterstattung* enthält er nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die in den IFRS für einen Konzernabschluss gefordert sind. Er sollte deshalb im Kontext mit dem Konzernabschluss des Geschäftsjahrs 2014/15 und dem dazugehörigen Anhang gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält alle üblichen und wiederkehrenden Anpassungen und vermittelt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Das Ergebnis zum 31. März 2016 deutet nicht auf das zu erwartende Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2015/16 hin.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Die Beta Systems Software AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. In den Konzernzwischenabschluss wurden alle Unternehmen, die unter dem beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft stehen („Tochtergesellschaften“), durch Vollkonsolidierung einbezogen. Ein beherrschender Einfluss besteht, wenn die Muttergesellschaft direkt oder indirekt in der Lage ist, die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen.

Den Abschlüssen der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen vollkonsolidierten Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Konzerninterne Erträge und Aufwendungen, Forderungen, Schulden, Zwischengewinne und Dividendenausschüttungen wurden eliminiert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt worden, wie sie für das vorangegangene Geschäftsjahr 2014/15 gültig waren.

Im Berichtszeitraum zugegangene Kurzfristige Finanzinvestitionen in Form von Festgeldern werden gemäß IAS 7.7 von den Zahlungsmitteln abgegrenzt, da sie gerechnet vom Erwerbszeitpunkt eine Laufzeit von mehr als drei Monaten besitzen. Dabei handelt es sich um bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen im Sinne von IAS 39. Die Bilanzierung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Details zu den Segmentierungs- und Bewertungsgrundlagen können dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014/15 entnommen werden. In der vorliegenden Zwischenberichtsperiode hat es an diesen Grundlagen keine Veränderungen gegeben.

Die Details zu den Umsätzen und Ergebnissen der Ergebnisbereiche sowie deren Überleitung auf das Konzernergebnis sind in den folgenden Übersichten enthalten.

Anteil der Geschäftsbereiche Okt. 2015 - Mrz. 2016 (Tausend €)	Software	Wartung	Services	Andere Aktivitäten	Summe
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche mit Kunden	9.471	11.964	3.912	3	25.350
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-138	-196	-1.175	-17	-1.526
Abschreibungen	-396	-375	-9	-120	-900
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-3.968	-6.139	-2.379	-5.809	-18.295
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	4.969	5.254	349	-5.943	4.629
Zinsen und ähnliche Erträge					192
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-33
Ergebnis vor Ertragssteuern					4.788
Ertragssteuern					-770
Ergebnis der Geschäftsperiode					4.018

Anteil der Geschäftsbereiche Okt. 2014 - Mrz. 2015 (Tausend €)	Software	Wartung	Services	Andere Aktivitäten	Summe
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche mit Kunden	5.501	11.480	3.691	121	20.794
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-129	-257	-722	-80	-1.188
Abschreibungen	-291	-370	-10	-154	-825
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-3.409	-6.039	-2.158	-4.708	-16.314
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	1.672	4.814	801	-4.821	2.467
Zinsen und ähnliche Erträge					109
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-30
Ergebnis vor Ertragssteuern					2.547
Ertragssteuern					2.859
Ergebnis der Geschäftsperiode					5.406

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bürgschaften und Eventualschulden

Im vorliegenden Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen zum 30. September 2015 ergeben. Es bestehen weder Bürgschaftszusagen an Dritte noch Eventualschulden.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Zwischenberichtszeitraum hatte die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, aufgrund ihrer direkten (bzw. mittelbaren) Kapitalbeteiligung, der Zurechnung von Stimmrechten und der angenommenen personellen Verflechtungen einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft. Die Gesellschaft wird seit dem Geschäftsjahr 2012 in den Konzernabschluss der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg („Balaton AG“) einbezogen.

Die vorgenannte Gesellschaft und deren verbundene Unternehmen waren im Zwischenberichtszeitraum nahestehende Unternehmen der Beta Systems Software AG.

Der zwischen der Deutschen Balaton AG und der Beta Systems Software AG am 24. April / 28. April 2015 geschlossene Cash-Pool-Vertrag besteht weiterhin. Am 1. März 2016 wurde in einem Nachtrag eine Sondereinzahlung in Höhe von € 5,4 Mio. vereinbart, die zeitlich befristet den im Cash-Pool-Vertrag vereinbarten Maximalbetrag von € 25 Mio. erhöht. Die Rückzahlung des Sondereinzahlungsbetrags an die Beta Systems Software AG wurde spätestens zum 6. Mai 2016 vereinbart und ist nach Abschluss der Berichtsperiode fristgerecht erfolgt.

Zum Stichtag 31.03.2016 beträgt die Cash-Pool-Forderung an die Deutsche Balaton AG inkl. der Sondereinzahlung insgesamt € 30,4 Mio.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 bestanden zu folgenden nahestehenden Personen und Unternehmen Geschäftsbeziehungen:

Der ehemalige Finanzvorstand der Beta Systems, Herr Dr. Andreas Dahmen, ist Geschäftsführer der GHK Management Consulting GmbH.

Nach seinem Ausscheiden als Finanzvorstand wurde mit Dr. Andreas Dahmen ein Beratervertrag geschlossen. Er war in diesem Zusammenhang bis Oktober 2015 als „Consultant to the Board“ sowie insbesondere als Projektleiter u.a. der Einführung der Holdingstruktur für das Unternehmen tätig. Das Auftragsvolumen bestimmte sich nach Aufwand und betrug im Zwischenberichtszeitraum ca. T€ 3 zzgl. Nebenkosten. Die Transaktion wurde vom Aufsichtsrat genehmigt.

In diesem Zusammenhang wurde Herr Dr. Andreas Dahmen mit Wirkung vom 28. Januar 2015 zum Generalbevollmächtigten der Beta Systems Software AG durch den Vorstand der Gesellschaft ernannt. Er war mit einem Mitglied des Vorstands gemeinsam zeichnungsberechtigt und berechtigt, zugleich Rechtsgeschäfte als Vertreter eines Dritten vorzunehmen bei gleichzeitiger Befreiung von den Bestimmungen des § 181 2. Alt. BGB. Die Tätigkeit von Herrn Dr. Dahmen endete am 16. Oktober 2015.

Die Beta Systems Software AG beauftragte die GHK Management Consulting GmbH im März 2015 mit Beratungs- und Unterstützungstätigkeiten im Bereich Controlling, insbesondere im Projekt zur Einführung der Holdingstruktur bis Oktober 2015. Das Auftragsvolumen richtete sich nach Aufwand und betrug im Zwischenberichtszeitraum ca. T€ 10. Die Transaktionen wurden vom Aufsichtsrat genehmigt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Beta Systems Software AG, Herr Wilhelm K.T. Zours kann zur Unterstützung seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender bei Bedarf Mitarbeiter der Deutsche Balaton AG einsetzen. Die Leistungen der Mitarbeiter der Deutsche Balaton AG kann die Deutsche Balaton AG der Beta Systems Software AG mit bis zu €5.000 pro Jahr in Rechnung stellen. Der Aufsichtsrat stimmte dieser Vereinbarung zu. Im Zwischenberichtszeitraum wurden der Beta Systems Software AG €5.000 für derartige Leistungen in Rechnung gestellt.

An der im Zeitraum vom 18. September 2015 bis zum Ablauf des 1. Oktober 2015 bzw. bis zum Ablauf des 5. Oktober 2015 für die Ausübung der Mehrbezugsrechte durchgeführten Kapitalerhöhung der Beta Systems Software AG nahmen die nachfolgend genannten nahestehenden Unternehmen und Personen teil. Die Tabelle nennt die Summe der geleisteten Einzahlungen unabhängig davon, ob diese vor Beginn der aktuellen Berichtsperiode (d.h. bis zum 30.09.2015) oder während der aktuellen Berichtsperiode (d.h. ab 01.10.2015) erbracht wurden. Mögliche im Rahmen des Mehrbezugs geleistete überschüssige Einzahlungen wurden nach Ablauf der Zeichnungsfrist zurückerstattet und sind in der Aufstellung dementsprechend nicht enthalten.

Name / Firma	Funktion	Anzahl der gezeichneten Aktien	Geleistete Einzahlungen in T€
Deutsche Balaton AG	Verbundenes Unternehmen	3.475.775	3.476
Armin Steiner	Vorstand	396.473	396
Dr. Andreas Huth	Vorstand	57.186	57
Dr. Andreas Dahmen	Generalbevollmächtigter	3.706	4
Veit Paas und Familie	Aufsichtsratsmitglied	908.020	908
Stefan Hillenbach	Aufsichtsratsmitglied	3.333	3
Stephan Damm	Ersatzmitglied für den Aufsichtsrat	877	1

Darüber hinaus bestanden keine weiteren Geschäftsbeziehungen zu anderen nahestehenden Personen und Unternehmen im ersten Geschäftshalbjahr.

IMPRESSUM

Beta Systems Software AG

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft (BSS, ISIN DE0005224406) unterstützt seit über 30 Jahren Kunden mit großen, internationalen Organisationen und mit einer umfangreichen IT-Systemlandschaft sowie komplexen IT-Prozessen aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Fertigung, Handel und IT-Dienstleistungen mit Softwareprodukten und IT-Lösungen. Diese automatisieren, dokumentieren und analysieren IT-Abläufe in Rechenzentren und in der Zugriffssteuerung. Steigende Transaktionsvolumen, Datenmengen und Compliance-Standards stellen dabei höchste Anforderungen an Durchsatz, Verfügbarkeit, Nachvollziehbarkeit und Sicherheit.

Beta Systems wurde 1983 gegründet, ist seit 1997 börsennotiert und beschäftigt rund 300 Mitarbeiter. Sitz des Unternehmens ist Berlin. Beta Systems ist national und international mit 18 eigenen Konzerngesellschaften und zahlreichen Partnerunternehmen aktiv. Weltweit optimieren mehr als 1.300 Kunden in über 3.200 laufenden Installationen in über 30 Ländern ihre Prozesse und verbessern ihre Sicherheit mit Produkten und Lösungen von Beta Systems. Das Unternehmen gehört zu den führenden mittelständischen und unabhängigen Softwarelösungsanbietern in Europa und erwirtschaftet die Hälfte seines Umsatzes international.

Weitere Informationen zum Unternehmen sind unter www.betasystems.de und zu den Produkten unter www.betasystems-dci.de und www.betasystems-iam.de zu finden.

Besuchen Sie Beta Systems auch auf www.twitter.com/BetaSystems und www.facebook.com/BetaSystems und www.xing.com/companies/betasystemssoftwareag.

Unternehmenskontakte:

Beta Systems Software AG

Investor Relations

Tel.: +49 (0)30 726 118-0

Fax: +49 (0)30 726 118-800

E-Mail: ir@betasystems.com

Herausgeber:

Beta Systems Software AG

Alt-Moabit 90d

D-10559 Berlin

Bildrechte:

Beta Systems Software